

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung

Nr. 35

der öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung
vom Samstag, den 06.03.2021.

1. Punkte ohne Aussprache
2. Punkte mit Aussprache
3. Anträge
- 3.1 **Gemeinsamer Antrag des Präsidiums der Stadtverordnetenversammlung und somit Vertreter der Fraktionen von CDU, b-now, SPD, FWG-UBN, Bündnis `90/Die Grünen und NBF/NBL zum Erhalt des Seniorenwohnheims Hochtaunusstift
Vorlage: 102/2021**

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Magistrat zu beauftragen, ihre Haltung und die Vorgaben des aktuellen Bebauungsplans der Eigentümerin und – sofern bekannt – potentiellen Investoren mitzuteilen.

Beratungsergebnis: 32 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)
4. Mitteilungen des Magistrats
5. Liste offener Punkte / Beschlusskontrolle
6. Anfragen und Anregungen
7. Sonstige Anfragen und Anregungen

Holger Bellino
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

Mathias Schnorr
Schriftführer

**Gemeinsamer Antrag des Präsidiums der Stadtverordnetenversammlung und
somit Vertreter der Fraktionen von CDU, b-now, SPD, FWG-UBN,
Bündnis '90/Die Grünen und NBF/NBL**

**An den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Neu-Anspach
c/o Rathaus
Bahnhofstraße 26
61267 Neu-Anspach**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung und die Fraktionen der CDU, b-now, SPD, FWG-UBN, Bündnis 90/Die Grünen und NBF/NBL bitten Sie, den folgenden Antrag auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 06.03.2021 zu nehmen.

Antrag

**Neu-Anspach braucht ein Seniorenwohnheim
Sondergebiet Altenwohnheim nicht verhandelbar**

Wir bedauern es sehr, dass die derzeitige Eigentümerin anscheinend über Jahre nicht bereit war (bzw. nicht dafür sorgte), dass dringend nötige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt wurden. Dass dies dann dazu führte, dass – aufgrund des Verstreichens „letztmaliger Fristen“ zur Beseitigung eklatanter Mängel durch den Eigentümer – dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) als Interimsbetreiber und in der Folge auch den Bewohnerinnen und Bewohnern, aber auch den Mitarbeitern, kurzfristig gekündigt wurde, kritisieren wir. Insbesondere auch wegen der Kurzfristigkeit, die Betreiber, Bewohner, Angehörige und Mitarbeiter zusätzlich belastete und belastet.

Natürlich wissen wir, dass wir als Stadt keinen direkten Einfluss auf das Geschäftsgebaren eines Eigentümers oder potentiellen Investors haben, verdeutlichen aber unsere feste Haltung, an der ursprünglich vorgesehenen und im Bebauungsplan festgeschriebenen Nutzung der Fläche festzuhalten.

Die Stadt begrüßt das Engagement des DRK und des Hochtaunuskreises bezüglich eines möglichst schonenden und zugewandten Umzugs der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Vermittlung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und wird sie dabei bestmöglich unterstützen.

Die Stadtverordnetenversammlung bekräftigt deshalb den aktuell gültigen Bebauungsplan „Auf der Ansbach II. Änderung“, der die Fläche, auf der zurzeit das Hochtaunusstift steht, als „Baugrundstück für Altenwohn- und Pflegeheim und Kindergarten“ ausweist.

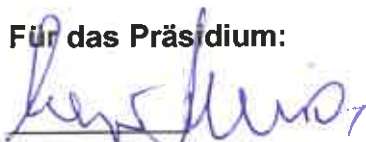
Diese Fläche muss auch in Zukunft für eine solche soziale Einrichtung bereitgestellt werden und eignet sich keinesfalls zur anderweitigen Nutzung, beispielsweise zur Wohnbebauung. Eine Stadt mit mehr als 15.000 Einwohnern und einer demografischen Entwicklung, die heute schon einen Anteil der „Über-Sechzigjährigen“ von über 30 Prozent ausweist, muss nach unserer festen Überzeugung alles tun, damit ein derartiges Angebot bereitgestellt werden kann. Daher verbietet es sich, eine andere Nutzung zu ermöglichen. Dies sind wir den Seniorinnen und Senioren, aber auch deren Angehörigen schuldig.

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird beauftragt, diese Haltung und die Vorgaben des aktuellen Bebauungsplans der Eigentümerin und – sofern bekannt – potentiellen Investoren mitzuteilen.

Neu-Anspach, 05.03.2021

Für das Präsidium:



Holger Bellino

Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung




Till Kirberg

stv. Vorsitzender



Corinna Bosch

stv. Vorsitzende



Kevin Kulp

stv. Vorsitzender

Vertreter der Fraktionen:



Birger Strutz, CDU



Bernd Töpperwien, b-now



Kevin Kulp, SPD

Dr. Jürgen Gobel



Hans-Peter Fleischer, FWG-UBN



Regina Schirner, Bündnis '90/Die Grünen



Andreas Moses, NBF/NBL

Klaus Becker, Mitglied ohne Fraktionsstatus